

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: ZACHOWER FORST		Bildtyp: C.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 6 - 47
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
Komponenten			
2.1 Relief	flachwellig, durch Gewässer geprägt	Wald verwischt zum Teil das Relief, markant: Krickower See und Hoher Berg	Grundmoräne
2.2 Gewässer	Krickower See, Bäche, Gräben, Sümpfe	naturnahe, steile Ufer, naturnah	Rinnensee (Badesee)
2.3 Vegetation	Laub-, Nadel- und Mischwald	-	zusammenhängende, große Feuchtgebiete
2.4 Nutzung	Forst, im Norden Acker	-	einsame, zusammenhängende Wälder
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Krickow, Zachow	Gutsdorf, z. T. durch Bungalows überprägt, Bauerdorf mit charaktervollen Gehöften	Kunstaussstellungen in der Dorfkirche

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Osten und Süden: Waldrand einschl. Strukturäcker, W: Nonnenbachtal, N: Feldmark einschl. Zachow und Krickow
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- strukturreicher Laub- und Nadelwald mit einem großen Flächenanteil von Feuchtgebieten, stellenweise sehr abwechslungsreiches Relief, hoher ökologischer Wert, im Norden liegt in der vorgelagerten Feldmark der tief eingeschnittene Krickower See störend: (noch) Ställe am Krickower See
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- einsam; stellenweise lieblich- romantisch